



Quartiersentwicklung Friedrich-Ebert-Straße, Goethestraße und Germaniastraße

(im Auftrag der Stadt Kassel)

- Management Summary -

3. Februar 2010

concertare Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
Industriestrasse 52
51399 Burscheid

Service-Nummer 01805 / 266 237
Tel. 02174 / 7908 - 0
Fax 02174 / 7908 - 19
E-Mail: info@concertare.de
Internet: www.concertare.de

Ziele und Methodik

- Ermittlung der Einstellungen aller Betroffenen bezüglich des Quartiers und der heutigen Verkehrssituation, sowie die Wünsche und Meinungen bezüglich der weiteren Quartiersentwicklung.
- Zur Ermittlung des Meinungsbildes verschiedener Nutzergruppen des Untersuchungsgebietes wurde ein Mix aus schriftlicher und persönlicher Befragung gewählt. Der Befragungszeitraum lag in den Monaten November und Dezember 2009.

Nutzergruppen	Befragungsmethodik	Anzahl Aussendungen	Anzahl Rücklauf	Rücklaufquote
Gewerbetreibende	schriftlich	819	150	18,32%
Anwohner	schriftlich	5000	1360	27,20%
Eigentümer	schriftlich	494	162	32,79%
TOTAL		6313	1672	26,49%

		Anzahl Interviewertage (9 Tage Feldzeit)	Anzahl durchgeführter Interviews	
Fußgänger	face to face		786	
motorisierter Verkehr	face to face		330	
TOTAL		57	1116	

- Der hohe Rücklauf bei den schriftlichen Befragungen zeigt ein hohes Maß an Interesse an den Befragungsinhalten bei den befragten Gewerbetreibenden, Anwohnern und Eigentümern. Die Passanten zeigten ein hohes Maß an Motivation an der Befragung teilzunehmen.

Zusammenfassung

- Von mehr als der Hälfte der befragten Nutzergruppen wird die Verkehrsbelastung als sehr hoch bis hoch angesehen. Die Verkehrserschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird gut bewertet. Der Verkehrsraum spiegelt aber nicht die Bedürfnisse an Radfahrfreundlichkeit und Sicherheit (wie z.B. sichere Straßen und Kreuzungen, gute Straßenüberquerungsmöglichkeiten) der Befragten wider, was insbesondere die Passanten, Anwohner und Eigentümer herausstellen, welche sich in einem hohem Maße für Erledigungen zu Fuß im Viertel bewegen.
- Die untersuchten Straßenzüge weisen in ihrer Funktionalität eine Fokussierung auf spezifische Kundensegmente auf. Die funktionale Nutzung trägt damit auch des geringen Laufkundenstromes Rechnung, denn viele Kunden setzen sich aus Stammkunden zusammen. Eine Verstärkung des Laufkundenstromes kann zu einer funktionalen Nutzungserweiterung führen. Nur 31% der Gewerbetreibenden halten den Laufkundenstrom für ausreichend. Etwa 25% würden den Standort verlagern. Ca. 2/3 der befragten Gewerbetreibenden planen jedoch in den kommenden zwei Jahren Investitionen für Ihren Betrieb zu tätigen.
- Die motorisiert befragten Passanten durchqueren das Viertel meist auf dem Arbeitsweg. Passanten, die zu Fuß unterwegs waren, nutzen das Angebot eher zur Befriedigung des alltäglichen und periodischen Bedarfs (Bäcker). Stärkere Nutzer des Raumes sind die Anwohner und die ansässigen Eigentümer. Dies steht im Gegensatz zur Einschätzung der Gewerbetreibenden, die ihren Kundeneinzugsbereich im gesamten Stadtgebiet und auch außerhalb des Stadtgebietes verstehen und damit ihren Kunden eher eine motorisierte Verkehrsmittelwahl zuschreiben.
- Laut Meinung der Befragten zeichnet sich das Viertel durch die gute ÖPNV Anbindung, das hohe Image und die guten Einkaufs- und Geschäftsvielfalt aus. Hinsichtlich der Raumsituation stellen die Passanten, Eigentümer und Anwohner deutliche Defizite in der Verkehrsraumsicherheit (Beleuchtung, Überquerung), Aufenthaltsqualität (Begrünung, Sitzmöglichkeiten, Freiflächen) sowie in der schlechten Verkehrssituation für Radfahrer heraus. Als änderungsnotwendig werden entsprechend Punkte genannt, die diese erkannten Defizite aufheben sollen (mehr Sicherheit, mehr Grün, mehr Freiflächen, Radwege etc.).
- Der Nutzen und die Notwendigkeit der Planungen werden bei den Nutzergruppen insgesamt positiv bewertet. Die Gewerbetreibenden liegen hier in den Zufriedenheitswerten leicht hinter den anderen Nutzergruppen, stehen aber den Planungen insgesamt positiv gegenüber. 59 % der Eigentümer sehen eine Wertsteigerung Ihres Immobilienbesitzes durch die geplante Quartiersentwicklung.
- Hinsichtlich der Informationsmöglichkeiten fühlen sich die Anwohner und Passanten im Vergleich zu den Eigentümern und Gewerbetreibenden schlechter informiert. Die Hauptinformationsquelle stellt für alle Gruppen die Presse dar. Bei den Eigentümern und Gewerbetreibenden werden aber auch andere Quellen genutzt, wie Versammlungen der Verwaltung und die Infozeitung, so dass der Informationsfluss bei dieser Gruppe besser funktioniert hat. Etwa die Hälfte aller Befragten bewerten die Planungen als gut bis sehr gut.

Ergebnisse aus der Passantenbefragung

Passanten

Verkehrsmittelwahl: Für Einkäufe und Erledigungen sind die befragten Passanten häufig zu Fuß unterwegs. Ebenfalls wesentliche Verkehrsmittel stellen PKW und Straßenbahn dar.

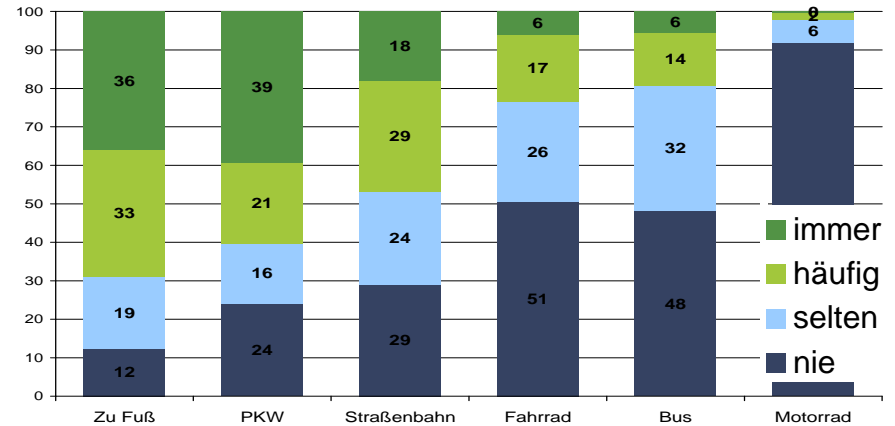
Befragte Personen, die mit einem Fahrzeug in Kassel unterwegs waren, waren zum größten Teil auf dem Weg von/zur Arbeit und nutzen im Vergleich zu den Laufpassanten die Funktionen des Viertels in geringerem Rahmen.

Einkaufsverhalten: Die Passanten sind die Nutzergruppe, die das Einkaufsangebot des Viertels am seltensten nutzt. Wenn Waren gekauft werden, handelt es sich um Waren des täglichen/ periodischen Bedarfs (Backwaren, Medikamente, Lebensmittel etc.). Andere Angebote werden nicht oder kaum genutzt.

Nutzung Dienstleistung: Passanten nutzen das Dienstleistungsangebot in geringem Rahmen. Der Imbiss/Bank/Cafe werden von einem Teil der Passanten genutzt. Andere Angebote werden nicht oder kaum genutzt.

Wahrnehmung des Viertels: Deutlich positiv heben die Passanten ausschließlich die Situation des öffentlichen Verkehrs hervor.

Wie oft nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für Ihre Einkäufe/Erledigungen?



Base: N=1112

	Das Viertel zeichnet sich aus durch:	Das Viertel zeichnet sich nicht aus durch:
Gute Verkehrssituation für öffentlichen Verkehr	✓	
Gute Parkraumsituation		✗
Attraktive Begrünung		✗
Ausreichende Sitzmöglichkeiten		✗
Gute Verkehrssituation für Radfahrer		✗
Sichere Radverkehrsanlagen		✗

Ergebnisse aus der Passantenbefragung

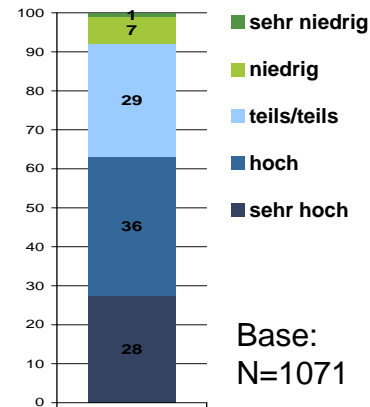
Passanten

Verkehrsbelastung: Die Verkehrsbelastung wird von 64% der Passanten als sehr hoch bis hoch eingestuft.

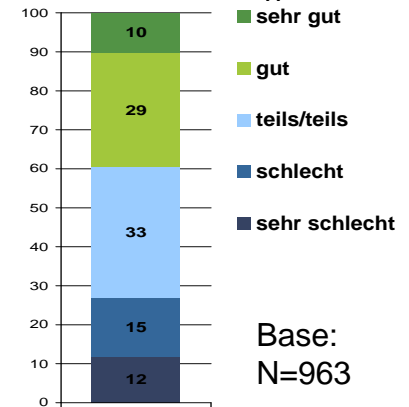
Quartiersentwicklung: Die Informationsmöglichkeiten werden von 39% der Befragten als gut bis sehr gut bewertet. Die Hauptinformationsquelle stellt die Presse dar.

Nutzen der Planung: Den Nutzen sehen 54% der Befragten als sehr hoch bis hoch an. Die wesentlichen Änderungsnotwendigkeit sehen die Passanten in der Gestaltung des Verkehrsraums, um mehr Sicherheit zu erreichen. Weiterhin sollten die Bedürfnisse für Radfahrer berücksichtigt und die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Verkehrsbelastung?



Wie beurteilen Sie die Informationsmöglichkeiten über die geplante Quartiersentwicklung?



	Änderungsnotwendigkeit
Verkehrssituation für mobilitätsbeschränkte Menschen verbessern	✓
Verkehrssituation für Radfahrer verbessern	✓
Radverkehrsanlagen sicherer gestalten	✓
Weitere Straßenüberquerungsmöglichkeiten schaffen	✓
Begrünung attraktiver gestalten	✓
Sitzmöglichkeiten schaffen	✓
Freiflächen attraktiver gestalten	✓
Begrünung ausweiten	✓
Attraktivere Gestaltung des Straßenraumes	✓

Ergebnisse aus der Anwohnerbefragung

Anwohner

Verkehrsmittelwahl: Für Einkäufe und Erledigungen sind die befragten Anwohner häufig zu Fuß unterwegs. Ebenfalls wesentliche Verkehrsmittel stellen PKW und Straßenbahn dar.

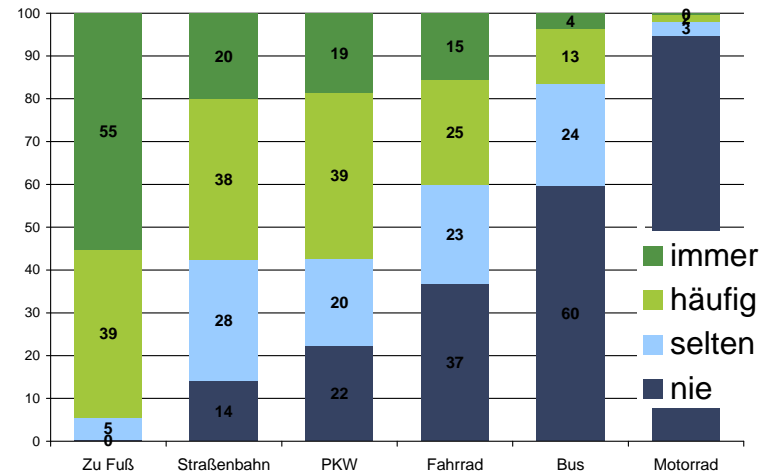
Einkaufsverhalten: Anwohner nutzen das Einkaufsangebot des Viertels zur Befriedigung des täglichen und periodischen Bedarfs häufig (Backwaren, Apotheke, Blumen, Lebensmittel, Zeitschriften).

Nutzung Dienstleistung: Anwohner nutzen das Dienstleistungsangebot im Vergleich zu den Passanten verstärkter.

Imbiss/Bank/Cafe/Restaurant/ Friseur/Arzt werden von einem großen Teil der Anwohner genutzt.

Wahrnehmung des Viertels: Deutlich positiv heben die Anwohner die Situation des öffentlichen Verkehrs, sowie das Image des Viertels und die guten Einkaufsmöglichkeiten hervor.

Wie oft nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für Ihre Einkäufe/Erledigungen?



Base:
N=1306

	Das Viertel zeichnet sich aus durch:	Das Viertel zeichnet sich <u>nicht</u> aus durch:
Gute Verkehrssituation für öffentlichen Verkehr	✓	
Hohes Image des Viertels	✓	
Attraktive Freiflächen		✗
Ausreichende Sitzmöglichkeiten		✗
Gute Verkehrssituation für Radfahrer		✗
Gute Parkraumsituation		✗
Sichere Radverkehrsanlagen		✗

Ergebnisse aus der Anwohnerbefragung

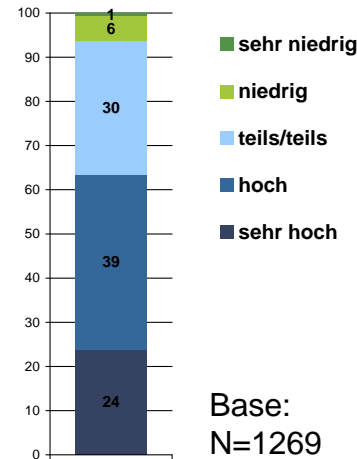
Anwohner

Verkehrsbelastung: Die Verkehrsbelastung wird von 63% der Anwohner als sehr hoch bis hoch eingestuft.

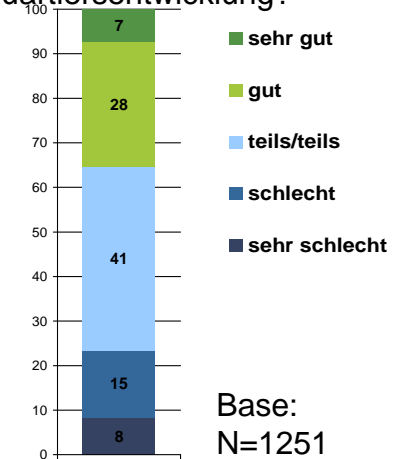
Quartiersentwicklung: Die Informationsmöglichkeiten werden von 35% der Befragten als gut bis sehr gut bewertet. Die Hauptinformationsquelle stellt die Presse dar.

Nutzen der Planung: Den Nutzen sehen über die Hälfte der Befragten als sehr hoch bis hoch an. Die wesentlichen Änderungsnotwendigkeit sehen die Anwohner in der Gestaltung des Verkehrsraums, um mehr Sicherheit zu erreichen. Weiterhin sollte die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Verkehrsbelastung?



Wie beurteilen Sie die Informationsmöglichkeiten über die geplante Quartiersentwicklung?



	Änderungsnotwendigkeit
Begrünung attraktiver gestalten	✓
Begrünung ausweiten	✓
Freiflächen attraktiver gestalten	✓
Attraktivere Gestaltung des Straßenraumes	✓
Radverkehrsanlagen sicherer gestalten	✓

Ergebnisse aus der Eigentümerbefragung

Eigentümer

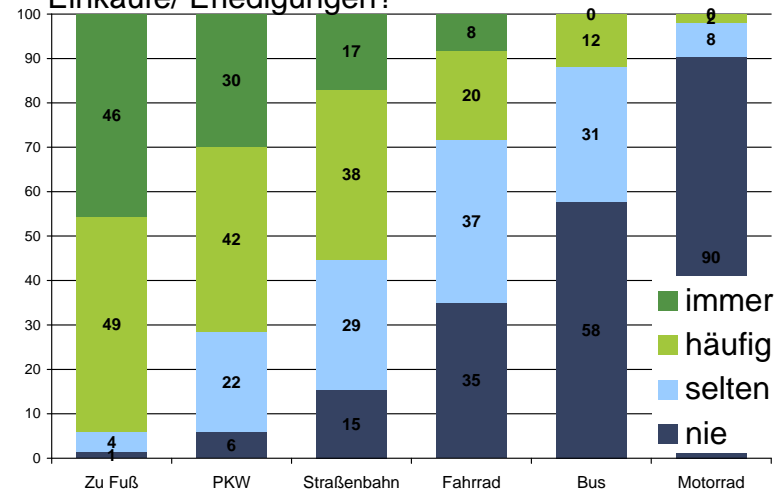
Verkehrsmittelwahl: Für Einkäufe und Erledigungen sind die befragten Eigentümer häufig zu Fuß unterwegs. Ebenfalls wesentliche Verkehrsmittel stellen PKW und Straßenbahn dar.

Einkaufsverhalten: Eigentümer nutzen das Einkaufsangebot des Viertels selten. Wenn Waren gekauft werden, handelt es sich um Waren des täglichen und periodischen Bedarfs (Backwaren, Apotheke, Blumen, Lebensmittel, Zeitschriften, Drogerie).

Nutzung Dienstleistung: Eigentümer nutzen das Dienstleistungsangebot im Vergleich zu den Passanten verstärkter. Folgende Leistungen werden von einem großen Teil der Eigentümer genutzt: Imbiss/Bank/Cafe/Restaurant/ Friseur und Arztbesuche.

Wahrnehmung des Viertels: Deutlich positiv heben die Eigentümer die Situation des öffentlichen Verkehrs, sowie das Image des Viertels und die guten Einkaufsmöglichkeiten hervor.

Wie oft nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel für Ihre Einkäufe/ Erledigungen?



Base: N=68

	Das Viertel zeichnet sich aus durch:	Das Viertel zeichnet sich nicht aus durch:
Gute Verkehrssituation für öffentlichen Verkehr	✓	
Hohes Image des Viertels	✓	
Gute Einkaufsmöglichkeiten	✓	
Sichere Radverkehrsanlagen		✗
Attraktive Straßenraumbeleuchtung		✗
Attraktive Begrünung		✗
Ausreichende Sitzmöglichkeiten		✗
Attraktive Freiflächen		✗
Attraktive Gestaltung des Straßenraumes		✗

Ergebnisse aus der Eigentümerbefragung

Eigentümer

Verkehrsbelastung: Die Verkehrsbelastung wird von 56% der Eigentümer als sehr hoch bis hoch eingestuft.

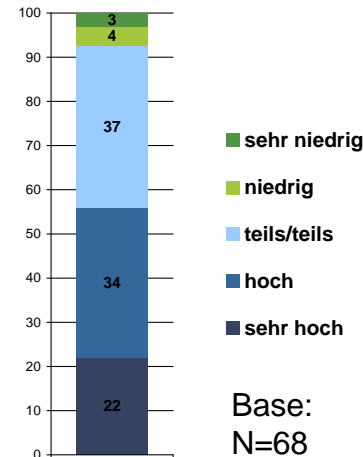
Quartiersentwicklung: Die Informationsmöglichkeiten werden von 59% der Befragten als gut bis sehr gut bewertet. Die Hauptinformationsquelle stellt die Presse dar, gefolgt von Versammlungen der Verwaltung.

Nutzen der Planung: Den Nutzen sehen 65% der Befragten als sehr hoch bis hoch an. Die wesentlichen Änderungsnotwendigkeiten sehen die Passanten in der Gestaltung des Verkehrsraums, um mehr Sicherheit zu erreichen. Weiterhin sollte die Aufenthaltsqualität verbessert werden .

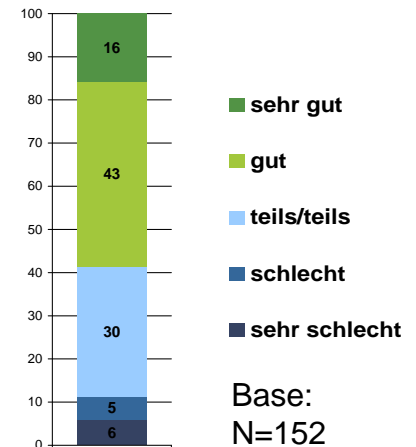
59% der befragten Eigentümer erwarten eine Wertsteigerung des Immobilienwertes durch die Quartiersentwicklung.

Die Nachfrage nach Wohnraum wird von den Eigentümern hoch beurteilt, im Gegensatz zur Nachfrage nach Gewerbeflächen. Der Renovierungs- und Modernisierungsbedarf wird von den Eigentümern hoch bewertet, wobei ca. die Hälfte dies entsprechend bis 2013 umsetzen möchte.

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Verkehrsbelastung?



Wie beurteilen Sie die Informationsmöglichkeiten über die geplante Quartiersentwicklung?



	Änderungsnotwendigkeit
Begrünung attraktiver gestalten	✓
Attraktivere Gestaltung des Straßenraumes	✓
Freiflächen attraktiver gestalten	✓
Sauberkeit erhöhen	✓
Verkehrssituation für mobilitätsbeschränkte Menschen verbessern	✓

Ergebnisse aus der Gewerbebefragung

Gewerbetreibende

Nach überwiegender Meinung der Gewerbetreibenden ist die Zahl der Passanten, die am Geschäft vorbeikommen, nicht ausreichend.

Ein Großteil der Warenangebote/ Dienstleistungen richtet sich auf spezifische Kundenkreise/Kundensegmente aus

Die Befragten geben an, dass sich der Kundenstamm hauptsächlich aus Stammkunden zusammensetzt.

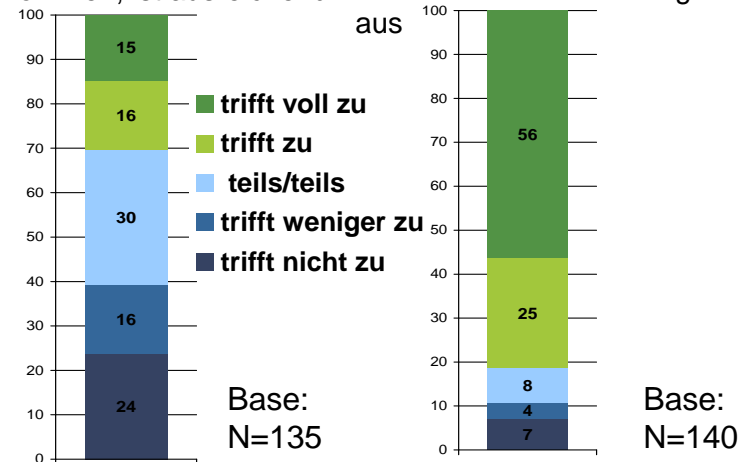
Ca. 1/4 der Gewerbetreibenden schließt eine Standortverlagerung nicht aus.

Die 65% der befragten Gewerbetreibenden geben an, Investitionen in den kommenden 2 Jahren durchführen zu wollen. Dabei soll insbesondere in Renovierungen und die Neueinstellung von Mitarbeitern investiert werden.

Die Gewerbetreibenden stellen insbesondere die gute Erreichbarkeit der Zielgruppe als auch die gute Verkehrsanbindung als Standortvorteile des Viertels heraus.

Die Zahl der Passanten, die bei Ihnen am Geschäft/Betrieb vorbeikommen, ist ausreichend.

Ihr Warenangebot/ Dienstleistung richtet sich auf spezifische Kundenkreise/Kundensegmente aus



	Das Viertel zeichnet sich aus durch:	Das Viertel zeichnet sich <u>nicht</u> aus durch:
Gute Erreichbarkeit der Zielgruppe	✓	
Gute Verkehrsanbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln	✓	
Gute Parkplatzsituation	✓	
Zentrale Lage in der Stadt Kassel	✓	
Image/Attraktivität des Viertels	✓	
Attraktiver Straßenraum für Radfahrer		✗
Erweiterungsfläche		✗
keine Konkurrenzsituation		✗
Außenflächen für Handel/Gastronomie		✗
Existenz von Geschäftsflächen		✗

Ergebnisse aus der Gewerbebefragung

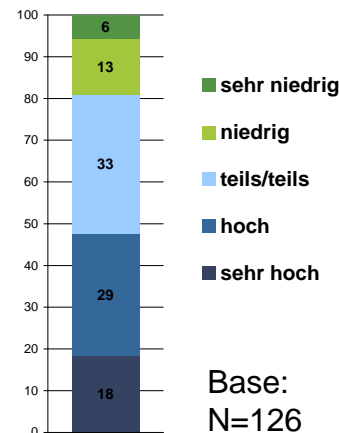
Gewerbetreibende

Verkehrsbelastung: Die Verkehrsbelastung wird von 47% der Gewerbetreibenden als sehr hoch bis hoch eingestuft.

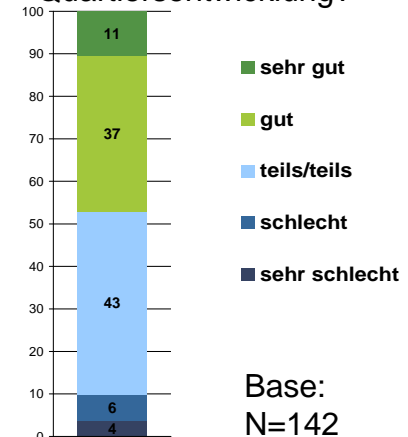
Quartiersentwicklung: Die Informationsmöglichkeiten werden von 48% der Befragten als gut bis sehr gut bewertet. Die Hauptinformationsquelle stellt die Presse dar.

Nutzen der Planung: Den Nutzen sehen 35% der Befragten als sehr hoch bis hoch an. Die wesentliche Änderungsnotwendigkeit sehen die Gewerbetreibenden darin die Parkraumsituation zu verbessern, die Sauberkeit zu erhöhen und die Freiflächen attraktiver zu gestalten.

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Verkehrsbelastung?



Wie beurteilen Sie die Informationsmöglichkeiten über die geplante Quartiersentwicklung?



	Änderungsnotwendigkeit
Parkraumsituation verbessern	✓
Sauberkeit erhöhen	✓
Freiflächen attraktiver gestalten	✓
Einkaufsmöglichkeiten/ Geschäftsvielfalt erhöhen	✓
Verkehrssituation für mobilitätsbeschränkte Menschen verbessern	✓